

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2020

Heft 6


Oktober / November

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

**GOTT WILL MIT DIR REDEN
UND DU SOLLTEST ZUHÖREN.**

**ES WIRD DICH ÜBERRASCHEN,
WAS ER ZU SAGEN HAT.**

Christof Lenzen





Liebe Gemeindeglieder,

neulich fand ich folgende Notizen „Aus dem Tagebuch einer Bibel“:

Januar

Es ist eine sehr arbeitsreiche Zeit für mich. Die meisten aus der Familie haben beschlossen, mich im Laufe des Jahres einmal durchzulesen. In den ersten beiden Wochen war ich sehr beschäftigt, doch jetzt haben sie mich vergessen.

Februar

Frühjahrsputz ... ich wurde gestern abgestaubt und wieder an meinen Platz gestellt. Mein Besitzer hat mich letzte Woche einmal für ein paar Minuten gebraucht. Er hatte mit jemandem einen Streit gehabt und hat ein paar Stellen nachgeschlagen, um zu beweisen, dass er Recht hatte.

März

Am Ersten des Monats hatte ich einen sehr arbeitsreichen Tag. Mein Besitzer wurde zum Vorsitzenden der Industrie- und Handelskammer gewählt und hat mich gebraucht, um eine Rede vorzubereiten.

April

Großvater hat uns diesen Monat besucht. Er hat mich eine Stunde lang auf seinem Schoß gehabt und aus 1. Petrus 5; 5-7 vorgelesen. Er scheint mehr von mir zu halten als einige Leute aus meinem eigenen Haushalt.

Mai

Ich habe ein paar grüne Flecken auf meinen Seiten. Einige Frühlingsblumen wurden zwischen meinen Seiten gepresst.

Juni

Ich sehe aus wie ein Sammelalbum. Sie haben mich mit Zeitungsausschnitten vollgestopft – eines der Mädchen hat geheiratet.

Juli

Heute haben sie mich in den Koffer gepackt. Anscheinend fahren wir in Urlaub. Ich wünschte, ich könnte zu Hause blei-

Foto Titelseite © Stefan Lotz; Seite 2 © dlv.de

ben. Ich kann mir schon vorstellen, dass ich jetzt mindestens zwei Wochen lang hier eingeschlossen bin.

August

Ich bin immer noch im Koffer.

September

Endlich wieder zu Hause und an meinem alten, gewohnten Platz. Ich habe eine Menge Gesellschaft. Zwei Frauenzeitschriften und vier Comic-Hefte wurden auf mich gestapelt. Ich wünschte, ich würde so oft gelesen wie sie.

Oktober

Heute haben sie ein bisschen in mir gelesen. Jemand im Haus ist sehr krank. Gerade jetzt liege ich mitten auf dem Kaffeetisch. Ich glaube, der Pastor kommt zu Besuch.

November

Zurück an meinem alten Platz. Jemand hat heute gefragt, ob ich ein Sammelalbum sei.

Dezember

Die Familie macht sich für die Ferien bereit. Ich schätze mal, dass ich wieder unter Geschenkpapier und Paketen verschwinden werde ... so wie jedes Jahr um die Weihnachtszeit. Aber zumindest werde ich nächsten Monat wieder für ein paar Wochen gelesen...

Ich hoffe, Ihrer Bibel geht es nicht auch so und wünsche Ihnen 2 gesegnete Monate.
Ihr Pfarrer

Ronald Minat

Print oder Digital? Inzwischen gibt es vielfältige Zugänge zur Bibel.



© pixabay/congerdesign

Die Deutsche Bibelgesellschaft hat die App „Die-Bibel.de“ mit einem Update versehen. Jetzt können alle Übersetzungen, die Lutherbibel, die Gute Nachricht Bibel und die BasisBibel, ohne Registrierung gelesen werden. In einer dynamischen Startseite sind künftig zwei Feeds und ein täglich wechselnder Text aus einem Bibelleseplan integriert.

„Die Bibel als ständiger Begleiter im digitalen Format hat inzwischen bei vielen Menschen einen festen Platz“, sagt der Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft, Dr. Christoph Rösel. Der Bibelgesellschaft sei es daher wichtig, ihre Angebote ständig zu aktualisieren. „Für die Bibel als App haben wir inzwischen rund 350.000 Downloads gezählt. Das zeigt, wie sich die Bibellektüre weiterentwickelt“, so Rösel.

Die App „Die-Bibel.de“ wird für Geräte mit den Betriebssystemen Android und iOS im jeweiligen Online-Store kostenfrei angeboten.

Informationen aus den Gemeinden

Corona

... prägt noch immer unseren Alltag und damit auch die Gottesdienste und Gemeindekreise. Wenn durch die Lockerungen in der letzten Zeit so manches wieder möglich wurde, sind noch immer Hygieneregeln und Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten. Bitte beachten Sie dies auch in den nächsten Wochen.

Gemeindekreise brauchen mehr Platz zum Einhalten der Abstandsregeln und nach den Veranstaltungen sollen die genutzten Räume intensiv gelüftet werden. Es wird also auch im Gemeindehaus Veränderungen gegenüber den Vorjahren geben.

Aktuell haben wir im Gemeindekirchenrat noch keinen Termin festgelegt, an dem wir mit den Gottesdiensten wieder in das Paul-Gerhardt-Haus umziehen. Wir wollen so lange wie möglich in der Kirche bleiben.

Adventsmusik und Weihnachten

In der letzten Sitzung haben wir auch zu diesem Thema intensiv beraten. Eine Regelung für den Kirchenkreis gibt es noch nicht, doch haben wir uns darauf verständigt, nach Möglichkeit die Adventsmusik und die Gottesdienste am Heilig Abend vorzubereiten. In den nächsten Wochen werden die Konzepte dafür zu erarbeiten sein.

Betreuung Friedhof Jüdenberg

Seit einiger Zeit wurde schon nach einer Person gesucht, die sich künftig um die Betreuung des Friedhofes, der Kapelle und der Kirche kümmern kann.

Frau Gudrun Hosan und Herr Hartmut Henze hatten sich viele Jahre um diese Bereiche gekümmert. Beide können leider aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit nun nicht mehr fortsetzen.

An dieser Stelle für alle geleistete Arbeit ein herzliches Dankeschön.

Seit Juli hat nun Frau Birgit Leichsenring diese Aufgabe übernommen, wofür wir sehr dankbar sind.

Austausch der Fenster

Da die ursprünglich für diesen Sommer vorgesehene Renovierung der Gemeinderäume verschoben werden musste, hat sich der GKR dafür ausgesprochen, die letzten 4 Fenster im Obergeschoss des Paul-Gerhardt-Hauses auszutauschen. Die Aufmaße wurden schon gemacht. So hoffen wir bis Dezember das Projekt Fenstertausch abschließen zu können.

Hubertusmesse in Radis

Genauere Informationen zur geplanten Hubertusmesse lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Wir bitten Sie, sich kurz vorher in den Gemeinden, an den Aushängen oder auf der Internetseite www.kirche-ghc.de entsprechend zu informieren.

Steffen Höhne

Spreewald - Kanutour 22.-23. August

Sie durfte auch in diesem Jahr stattfinden und so sind aus unserem Pfarrbereich 22 Teilnehmer (Eltern mit Kindern und Einzelpersonen) früh am Sonnabend bei strömenden Regen nach Köthen (Märkisch Buchholz) am Köthener See gefahren.

Die Jugendherberge dort war unser Ziel. Dank der Möglichkeit der Ausleihe eines Kleinbusses und der 6 Kanus auf einem Bootsanhänger von unserem Kirchenkreis Wittenberg sind uns diese Touren schon seit Jahren möglich.

Und sehr bald nach unserer Ankunft geschah das Wunderbare: Der Regen verzog sich und wir konnten unsere Boote zu Wasser lassen und in See stechen. Mit dem Köthener See endet der Unterspreewald und unsere Wassertour durch den Dahme-Umflutkanal, der Spree, dem Puhlstrom und dem Randkanal war ohne großen Tourismusverkehr. Dabei haben wir drei Schleusen passiert, von denen leider zwei außer Betrieb waren und wir die Boote dort samt Gepäck umtragen mussten. So war Muskelkraft gefordert, was den Gemeinschaftssinn sehr stärkt.

Ansonsten konnten wir die Landschaft in Ruhe genießen, Verpflegungspausen machen, manche Bootsverschiebungskämpfe durchführen - es war einfach schön.

Am späten Nachmittag sind wir wieder bei der Jugendherberge angelandet und haben unsere Zimmer in Besitz genommen oder als Camper Zelte aufgebaut.

Wer wollte, konnte außerdem noch baden gehen - die Sonne schien und eine Bade- stelle war vorhanden. Nach dem Abendbrot saßen wir zusammen und haben getrunken und erzählt, und erzählt, und erzählt...



Leider war die Jugendherberge durch eine Hochzeitsgesellschaft und eine Schulklasse randvoll belegt, so dass einige Teilnehmer keine Nachtruhe hatten. Das ist schade, aber eben Jugendherbergsrisiko. Nichtsdestotrotz ging's am Sonntag bei Sonnenschein nochmal in die Boote, und auf dem See gab es dann eine Sonntagsandacht, wo wir uns Zeit genommen haben, an den Schöpfer unseres Lebens, des Himmels und der Erde zu denken und ihm zu danken.

Dann sind wir noch ein Stück den Dahme-Umflutkanal in die andere Richtung gefahren, und zum Abschluss wurde es spannend: Plötzlich gab es Sturmböen und unsere Rückkehr über den See war sehr schaukelnd und anstrengend (eigenartigerweise hat man dabei immer Gegenwind). Aber alle Boote sind gut gelandet und jeder ist wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.

PS. Im nächsten Jahr gibt es wieder eine Kanutour - Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Martin Besen

Datum		Gräfenhainichen (Kirche / Paul-Gerhardt-Haus)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So	04.10.2020	Erntedankfest 10:15 Uhr Kirche <i>Pfr. Kleinert</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	14:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>			
So	11.10.2020	18. So n. Trinitatis 10:15 Uhr Kirche <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				10:30 Uhr Erntedank <i>Pfr. i.R. Hippe</i>	
So	18.10.2020	19. So n. Trinitatis 10:15 Uhr Kirche <i>Pfr. Kleinert</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				
So	25.10.2020	20. So n. Trinitatis 10:15 Uhr Kirche <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>					
Sa	31.10.2020	Reformationstag	10:15 Uhr Konfirmation in Möhlau <i>Pfr. Kleinert</i>					
So	01.11.2020	21. So n. Trinitatis 10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		
So	08.11.2020	dritt. Sonntag im Kirchenjahr 10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				
So	15.11.2020	vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	14:00 Uhr Hubertusmesse in Radis <i>Pfr. Kleinert</i>					
Mi	18.11.2020	Buß- und Bettag 18:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus <i>Pfr. Kleinert</i>					
So	22.11.2020	Ewigkeitssonntag 10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>				14:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	
Fr	27.11.2020		17:00 Uhr Pyramidenfest in Radis					
So	29.11.2020	1. Advent 10:15 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		14:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>	14:30 Uhr <i>Pfr. i.R. Krause</i>	09:00 Uhr <i>Pfr. Kleinert</i>		

Offene Kirche Gräfenhainichen:

täglich von

17:00 - 18:00 Uhr

**Senioren-
gottesdienste**

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 01.10.2020	16:30 Uhr
	Do 05.11.2020	16:30 Uhr
Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 01.10.2020	15:00 Uhr
	Do 05.11.2020	15:00 Uhr



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn **wenn's ihr
wohlgeht**, so geht's euch auch wohl.

JEREMIA 29,7

Monatsspruch
OKTOBER
2020



Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich
will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9

Monatsspruch
NOVEMBER
2020

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 15. Okt. 2020	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 12. Nov. 2020	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 14. Okt. 2020	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 11. Nov. 2020	14:30 Uhr	Grundschule
Schleesen	Do 29. Okt. 2020	14:30 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 19. Nov. 2020	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 15. Okt. 2020	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 12. Nov. 2020	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 14. Okt. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 28. Okt. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 11. Nov. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 25. Nov. 2020	19:00 Uhr	Herrenhaus

Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 09. Okt. 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 23. Okt. 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 06. Nov. 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Nov. 2020	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
	Mi (gerade Woche)	17:00 Uhr	Gesamtprobe in der Kirche

Glauben heute leben (Hauskreisabend)

Gräfenhainichen	Fr 16. Okt. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 13. Nov. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Jugendspieletreff der ehemaligen Konfirmanden

Gräfenhainichen	Fr 09. Okt. 2020	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 20. Nov. 2020	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Frau Sommerfeld Tel. 0174 3730182

Gräfenhainichen	1. + 3. + 5. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	--------------------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 13. Okt. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 10. Nov. 2020	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Pfr. Kleinert

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:30- 16:30 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6
Pfarrhaus Radis, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:30 Uhr

Freud und Leid



Kirchlich bestattet wurden :

SCHLEESEN:	Hilda Theer, geb. Schapitz	99 Jahre
MULDENSTEIN:	Erika Geist, geb. Schumann	97 Jahre



Getauft wurde:

RADIS:	Vincent Dino
--------	--------------



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-

schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

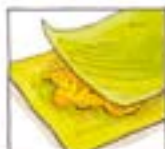
Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nusschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 68100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Layout: In der Kresse Kresse, Foto: Fotobank.com, Vogel, im Traum Meise, Zeit

Gottesdienst zum Schulbeginn

Am Sonntag, den 06. September machten sich viele Familien und Gemeindemitglieder bei strahlendem Sonnenschein auf, einen nun schon traditionellen Familiengottesdienst zum Schulbeginn zu besuchen.

Dieser besondere Gottesdienst für Klein und Groß stand unter dem Thema:

„Wir gehören zusammen“.

Anfangs sollten die Kinder abschätzen, welches Körperteil sie für wichtig erachten, aber schnell wurde natürlich klar, dass alle unsere Organe, Knochen, Bänder und Zellen ihre Aufgaben haben und nur im Zusammenspiel das Wunderwerk Körper entstehen kann. Bezugnehmend auf den gestrandeten Zirkus in Bergwitz, versuchte unser Diakon Martin Besen seine Jonglierkünste unter Beweis zu stellen und zeigte in nur diesem kleinen Beispiel die Komplexität dieser Bewegung. Unterstützt wurde er von Birgit Eckert, gelernte Kindergärtnerin aus Schlaitz. Sie spannte den Bogen weiter und griff die Bedeutung des christlichen Symbols des Fisches auf, den man hin und wieder an Autos sehen kann. Dies sind keine Angelfreunde, wie wir wissen, sondern zeigt die Verbundenheit von Christen. Er symbolisiert „wir gehören zusammen“. Es ist ein sehr altes traditionelles Erkennungszeichen von Christen und hat seinen Ursprung bereits im Urchristentum. Das griechische Wort „Ichthys“ ist dabei die kürzeste Form des Glaubensbekenntnisses und heißt übersetzt: „Jesus Christus, Gottes Sohn und Erlöser“.

Als Erinnerung an diesen schönen Gottesdienst, bei dem auch mit Mundschutz

gesungen werden durfte, bekamen Kinder, Pädagogen und Interessierte einen kleinen bunten Fisch.



Die Schulanfänger werden vorgestellt

Es war sicher nicht nur für die Schulanfänger Karl, Miriam und Charlotte ein Zeichen:

**Wir gehören zusammen,
und wir brauchen einander,
keiner kann ohne den andern sein.
Wir gehören zusammen,
und wir brauchen einander.
Christus lädt uns zur Gemeinde ein.**

Wir wünschen den Schulanfängern und allen Schülern und Kindergartenkindern ein gutes Schuljahr mit Gottes Begleitung.

Sabrina Jung

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mail: pfarramt@kirche-ghc.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Di 08:30 bis 11:30 Uhr

Frau Cornelia Apelt

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06

martina.huebner@kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich;

Frau Rehwald

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Rehwald

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 17:00 Uhr

Di – Do nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 41 10 40

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber:

Gemeindekirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion:

Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne

Satz & Layout:

Steffen Höhne

Erscheinungsweise / Auflage:

2-monatlich / 1000 Stück

Bezugspreis:

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:

Pfarrer Ronald Kleinert

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36a, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48

Mail: steffen.hoehne@kirche-ghc.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember / Januar ist der 31. Oktober 2020